

- Fenster schließen
- Artikel drucken



E-Commerce-Spaß

### Zum Thema

- Warum nicht die Luxusuhr beim Zoll ersteigern
- Der Kick mit dem Klick in letzter Minute
- Ebay gewinnt weltweit Nutzer

## Internet

### Ebay ist Arbeitgeber für über 10.000 Menschen

Von Holger Schmidt

18. August 2003 Ebay hat in Deutschland zwar nur 550 Angestellte, bietet aber inzwischen mehr als 10.000 Menschen einen Arbeitsplatz. "In Amerika verdienen bereits 150.000 Menschen ihr Geld mit dem Handel auf Ebay. Wir gehen davon aus, daß mehr als 10.000 Menschen in Deutschland mit Ebay ihren Lebensunterhalt verdienen", sagte Philipp Justus, Vorsitzender der Geschäftsführung von Ebay-Deutschland, dieser Zeitung.

Die Zahl der Gewerbetreibenden, die ihre Produkte ausschließlich bei Ebay verkaufen, wächst ständig. "In Deutschland haben sich inzwischen deutlich mehr als 5.000 sogenannte Powerseller registriert. Viele beschäftigen auch Angestellte", sagte Justus. Paradebeispiel ist der Fotohändler Niclas Walser, der inzwischen mehr als 100.000 Produkte verkauft hat und damit "Platin-Powerseller" geworden ist. Händler wie Walser kaufen Produkte meist in großem Stil bei Herstellern oder Großhändlern und verkaufen diese Waren dann einzeln bei Ebay weiter - in der Regel zu Festpreisen. Inzwischen werden 27 Prozent der rund 2 Millionen angebotenen Produkte nicht versteigert, sondern zu festen Preisen direkt verkauft. "Dieser Anteil steigt stetig", sagte Justus.

Mit wachsendem Umsatz werden auch die Strukturen professioneller. "Einige Powerseller haben sogar eigene Importstrukturen aus Asien aufgebaut, zum Beispiel für Computer oder Digitalkameras", hat Justus beobachtet. Fachhändler nutzen Ebay häufig als zweiten Vertriebskanal neben ihren stationären Läden. Seit dem vergangenen Jahr verkaufen auch viele Insolvenzverwalter die Waren, die nach einer Geschäftsauflösung zu Geld gemacht werden müssen, per Mausklick.

### Professionelle Händler entdecken Ebay

95 Prozent des Geschäftes erzielt Ebay noch mit Privatnutzern und kleinen Gewerbetreibenden. Die großen Hersteller und Händler haben bisher nur einen kleinen Anteil am Transaktionsvolumen. "Der Anteil dieser professionellen Händler wächst aber", sagte Justus. Der Verkauf bei Ebay ist für diese Händler lukrativ, denn nirgendwo sonst tummeln sich so viele Käufer. Allein im Juni besuchten mehr als 14 Millionen Menschen die deutsche Internetseite; das entspricht rund der Hälfte aller Internetnutzer in Deutschland. Daß "die Deutschen suchen mit Leidenschaft nach dem günstigsten Preis suchen", sieht Justus als plausible Erklärung für die Ebay-Begeisterung in Deutschland.

Für Axel Ockenfels, Spieltheoretiker an der Universität Köln, liegt der Schlüssel des Erfolgs im Auktionsdesign:

"Ebay hat eine ziemlich geniale Plattform entwickelt", sagt der Wirtschaftswissenschaftler, der in Testlabors die besten Strategien für die Auktionen im Internet austüftelt. Sein Rat: immer am Ende einer Auktion bieten, dann aber die wahre Zahlungsbereitschaft eingeben.

### **Ebay verdient gleich doppelt**

Die Ebay-Fieberkurve steigt scheinbar unaufhaltsam. Im vergangenen Jahr wurden hierzulande Produkte für drei Milliarden Dollar gehandelt. An jeder Transaktion verdient Ebay gleich doppelt mit: Wer ein Produkt zum Verkauf anbietet, zahlt eine Angebotsgebühr und zusätzlich eine Provision beim Abschluß des Geschäftes. Ebay hat die Gebühren zum 1. Juli zwar kräftig erhöht, doch das scheint den Deutschen nicht die Lust am Einkauf per Mausclick genommen zu haben. Die Zahl der Nutzer steigt weiter, und daher wäre es keine Überraschung, wenn sich das Handelsvolumen in diesem Jahr auf 6 Milliarden Dollar verdoppeln würde. "Ebay wächst in Deutschland schneller als der E-Commerce-Markt. Aber mit der Zeit gehen die Wachstumsraten in unserem Geschäft natürlich zurück. Man kann nicht auf Dauer mit einer hohen dreistelligen Rate wachsen", gibt sich der 33 Jahre alte ehemalige Unternehmensberater bescheiden, der die erfolgreichste deutsche Einkaufsplattform seit drei Jahren leitet. Ebay ist in dieser kurzen Zeit zur festen Größe im deutschen Einzelhandel geworden, von der auch andere Branchen wie die Paketdienste profitieren. "17 Prozent unserer Privatkundenpakete gingen im vierten Quartal 2002 auf Transaktionen bei Ebay zurück", sagte Klaus Zumwinkel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post.

Zwar soll der Charakter als große Online-Gemeinschaft gewahrt bleiben, doch parallel treibt Ebay den Ausbau zur professionellen Handelsplattform voran. Das Auktionshaus bietet seinen oft unerfahrenen Händlern Hilfen für die Existenzgründung an. "Menschen, die vorher kein eigenes Geschäft geführt haben und mit Ebay gewachsen sind, wissen häufig nicht, wann sie ein Gewerbe anmelden oder Steuern zahlen müssen. In der 'Ebay-Universität' beantworten Steuerberater und Rechtsanwälte Fragen zur Existenzgründung", sagte Justus. Diese Veranstaltungen seien immer voll besetzt. Zusätzlich haben die Industrie- und Handelskammern Kurse eingerichtet, um Ebay-Händlern die ersten Schritte in die Selbständigkeit zu erklären.

### **Ebay als zusätzlicher Vertriebskanal**

Neben den semiprofessionellen Händlern geht Ebay auch aktiv auf die großen Händler und Hersteller in Deutschland zu. "Wir sprechen vor allem die Handelsunternehmen an, die Ebay als zusätzlichen Vertriebskanal nutzen", sagte Justus. Auf der Computermesse Cebit, der Spielwarenmesse in Nürnberg oder der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt sollen neue Partner gesucht werden. Zum Beispiel im Autohandel. Gebrauchtwagen und Autozubehör sind weltweit eine der größten Produktkategorien bei Ebay.

In Deutschland ist der Online-Handel mit Gebrauchtwagen aber noch fest in der Hand der Marktführer Mobile und Autoscout 24, auch wenn die E-Klasse von Mercedes für 35

000 Euro inzwischen auch bei Ebay angeboten wird. "Der Markt für Gebrauchtwagen und Autoteile ist für uns so wichtig, daß wir in diesem Jahr erstmals einen Stand auf der IAA haben werden, um mit Händlern und Autoenthusiasten in Kontakt zu kommen", sagte Justus.

Unternehmen, die ihre Reichweite im Internet ausbauen wollen, können sich zum Beispiel einen eigenen Ebay-Shop einrichten. Dort werden alle Artikel, die der Händler zu einem bestimmten Zeitpunkt im Angebot hat, unter einem Dach gezeigt. "Ein Shop bringt den Händlern einen meßbaren Zusatzumsatz", sagte Justus. Die Handelskategorie "Business & Industry", die sich an Unternehmen richtet, gibt es zwar schon lange, sie hat sich aber erst in den vergangenen 12 bis 18 Monaten schnell entwickelt. Inzwischen werden dort ständig mehr als 70 000 Produkte angeboten.

An heiße Eisen wagt sich der coole Manager Justus aber nicht heran. "Der Handel mit Medikamenten ist für uns kein Thema - im Moment", ergänzt er.

Text: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.08.2003, Nr. 190 / Seite 16  
Bildmaterial: dpa